



S3-4AlpClusters: Slowenische Delegation zu Gast in Bayern

Zum Abschluss der ersten Hälfte des Interreg-Alpine-Space-Projekts „S3-4AlpClusters“ hatte die BayFOR vom 29. Januar bis 2. Februar 2018 einen ihrer Projektpartner, das „Slovenian Government Office for Development and European Cohesion Policy (GODCP)“, zu einem einwöchigen Arbeitstreffen nach Bayern eingeladen. Auch wenn die Zusammenarbeit mit den anderen 14 Partnern aus den beteiligten sechs Alpenregionen von besonderer Güte ist, verbindet die BayFOR eine besonders produktive Zusammenarbeit mit dem Partner aus dem hochinnovativen europäischen Nachbarland.

Das Projekt S3-4AlpClusters verfolgt zwei Ziele: Zum einen erarbeiten die Partner Methoden, um die Entwicklung von Clustern im Alpenraum unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Innovationsstrategie zu optimieren. Zum anderen definieren sie im Rahmen eines transnationalen Aktionsplans auch Vorgehensweisen für eine bessere Informationsnutzung und einen besseren Erfahrungsaustausch zwischen den Clustern. Die Innovationskraft Sloweniens zeigt sich unter anderem in der dynamischen Entwicklung der slowenischen Innovationsstrategie („Smart Specialisation Strategy“ – S3). Im Rahmen des Aufenthalts trafen sich die Repräsentanten der slowenischen Regierung unter anderem mit Verantwortlichen aus dem bayerischen Wirtschaftsministerium zum Austausch über die Strategien der beiden Regionen.

Getreu dem Projektmotto „Smart Specialisation with Smart Clusters“ stand zudem eine

zweitägige Cluster-Tour auf dem Programm. S3-4AlpClusters geht von der Prämisse aus, dass sich Innovationsstrategien in den Regionen Europas am besten über deren Cluster-Strukturen implementieren lassen – dabei steht der Begriff „Cluster“ für thematische Netzwerke von Unternehmen, die unter einer (meist staatlich ko-finanzierten) Management-Struktur organisiert sind. So besuchten Vertreter der slowenischen Cluster Mobility, Factories of the Future, Circular Economy, Smart Cities, Materials, Smart Buildings und Tech-Park Ljubljana die bayerischen Cluster Mechatronik & Automation, die Bayern-Innovativ-Cluster Automotive, Neue Materialien und Energietechnik, den Umweltcluster und im Rahmen der Veranstaltung „Holz – Ressource einer nachhaltigen Bioökonomie“ die beiden Cluster Chemie und Holz & Forst. Nicht zuletzt zeigte sich die vielseitige Kooperation zwischen der BayFOR und dem GODCP auch im Besuch des Geschäftsführers

Besuch beim Cluster Mechatronik & Automation im Technologiepark Augsburg

des Hochschulzentrums BAYHOST, das den wissenschaftlichen Austausch zwischen Bayern und Mittel-, Ost- und Südosteuropa einschließlich Russland fördert. Der gemeinsame Besuch des Joint Secretariat des Interreg-Alpine-Space-Programms bildete den Abschluss einer produktiven und praxisorientierten Woche.

Kontakt

Dr. Philip Pfaller
Projektmitarbeiter S3-4AlpClusters
Tel.: +49 (0)89 9901888-164
E-Mail: pfaller@bayfor.org

INNOVIP: Clustering mit weiteren Energieprojekten

Die EU fördert aktuell unter der „Energy-efficient Buildings“-Initiative (EeB) rund ein Dutzend Projekte. Bei aller Themenvielfalt bergen sie viel Potenzial für Synergien. Unter anderem gehört eine Lebenszyklusanalyse (life cycle assessment – LCA) zu den Aufgaben jedes einzelnen Projekts. Diese Synergien möchte die EU-Kommission effektiv nutzen und brachte dafür im Rahmen einer EeB-Konferenz in Athen im Herbst 2017 die Projekt-Koordinatoren zusammen. Auch INNOVIP, in dem die BayFOR als Projektmanagement-Partner tätig ist, gehörte zu diesem Kreis und arbeitete mit Kollegen aus anderen Projekten an gemeinsamen Ansätzen und Lösungsvorschlägen für projektübergreifende Probleme der Lebenszyklusanalyse.

Kontakt

Dr. Panteleimon Panagiotou, Fachbereichsleiter
Informations-/Kommunikationstechnologien I
Natur- & Ingenieurwissenschaften
Tel.: +49 (0)89 9901888-130
E-Mail: panagiotou@bayfor.org